

A u s z u g a u s d e m S i t z u n g s p r o t o k o l l  
d e r 4 2 . S i t z u n g d e r G e m e i n d e v e r t r e t u n g  
v o m 1 7 . S e p t e m b e r 2 0 1 8

**Sitzungsverlauf und Beschlüsse:**

**1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Genehmigung des Protokolls der letzten GV-Sitzung vom 11. Juni 2018.**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

**3. Information über Beschlüsse des Gemeindevorstandes gem. § 60 (3) GG, die gem. GG § 60 (4) bei der nächsten GV-Sitzung der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen sind.**

a) Abstandsnachsicht im Bergle (Unterstand für Freilandschweine) abgeklärt mit der Abt. Wasserwirtschaft, diese hatte keine Bedenken.

b) Abstandsnachsicht für Bauvorhaben

c) Mietvertrag mit Caritas für das Objekt Landammann. Alles bleibt, wie bisher und wird für drei Jahre verlängert. Neu im Vertrag: Beide Parteien haben das Recht, mit dreimonatiger Frist zu kündigen. Ein GV fragt, ob die Caritas zufrieden ist. Der Vorsitzende berichtet, dass die Küche nicht mehr brauchbar ist und die Caritas wollte den Zuschlag für die Verlängerung haben, bevor sie die Einrichtung erneuern. Sie übernimmt diesmal die Kosten dafür, sowie für zwei Zimmer, die generalsaniert wurden. Ein GV ergänzt: Der Landammann wurde mittlerweile als reines Männerquartier ausgewiesen, da es für Familien (speziell für die Frauen) oft schwierig war. Diese werden nun in separaten Wohnungen untergebracht. Eine Problematik ist das Thema negative Asylbescheide und das gelegentliche Abtauchen der Betroffenen, weil sie keine Perspektive sehen. Hier im Land funktioniert es noch recht gut. Alle sind beim AMS registriert und werden immer selbständiger. Beim Thema Lehrlinge gab es leider keine probate Lösung. Ca.100 Lehrlinge in Vorarlberg, von diesen wurden 25 abgeschoben.

**4. Beschlussfassung zu Flächenwidmungen:**

Im Flächenwidmungsausschuss wurden alle heute zu behandelnden Anliegen befürwortet

**a) FS Brennholzlager für die GST 3952/1 (48 m<sup>2</sup>), Moos.**

Eine Teilfläche der GSTNR 3952/1 im Ausmaß von 48 m<sup>2</sup> soll von Baufläche Wohngebiet bzw. Forstwirtsch. Fläche (Ersichtlichmachung) in Freifl. Freihaltegebiet gewidmet werden. Eine weitere Teilfläche der GSTNR 3952/1 im Ausmaß von 119 m<sup>2</sup> soll von Forstwirtsch. Fläche (Ersichtlichmachung) in Freifl. Freihaltegebiet gewidmet werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**b) FS Garage für die GST 3105/2 (106 m<sup>2</sup>), Krähenberg**

Eine Teilfläche der GSTNR 3105/2 im Ausmaß von 106 m<sup>2</sup> soll von Freifläche Landwirtschaft in FS Garage gewidmet werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**c) FS Garage für die GST 4160 (80 m<sup>2</sup>), Wirth**

Eine Teilfläche der GSTNR 4160 im Ausmaß von 80 m<sup>2</sup> soll von Freifl. Landwirtschaft in FS Garage gewidmet werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**d) Baufläche Wohngebiet für die GST .422 (199 m<sup>2</sup>), Moos**

Von der GSTNR .422 sind 199 m<sup>2</sup> als Freifl. Freihaltegebiet gewidmet; diese sollen als Baufläche Wohngebiet für die Errichtung eines Zweifamilienhauses (Ersatz für das bestehende Haus) gewidmet werden. Weiters sollen aus GSTNR 3279/1 – 66 m<sup>2</sup> und zur Widmungsbereinigung 4 m<sup>2</sup> aus GSTNR 3279/2 ebenfalls von Freifl. Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet gewidmet werden. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**e) Baufläche Wohngebiet für die GST 4010/1 (81 m<sup>2</sup>) für die Errichtung einer Garage, Heidegg – gleichzeitig werden einige Widmungsbereinigungen durchgeführt.**

Die Fläche wird gepachtet. Flächenwidmungsausschuss hat die Umwidmung befürwortet. Nach eingehender Diskussion über die Sichtverhältnisse an der fraglichen Stelle kommt die GV zum Schluss, dass die Situation noch genauer überprüft werden muss.

**5. Information über die Erklärung der Gemeindestraßen und Beschlussfassung der erforderlichen Verordnung über die Erklärung von Straßen als Gemeindestraßen.**

Dazu der Vorsitzende: Gemeindestraße heißt nicht gleich, dass die Gemeinde auch der Grundbesitzer ist und es gibt auch öffentliches Gut, das nicht gleichzeitig Gemeindestraße ist.

Benno Pfanner erläutert die bestehenden und neuen Gemeindestraßen und erläutert sehr genau die

vorgesehenen Änderungen.

Frage von einem GV: Bleiben die 6 Meter Breite bei der Bühlerstraße? Der Vorsitzende merkt dazu an, dass das in einer Gesamtlösung zu diesem Thema behandelt werden soll.

In Zukunft können auch weitere Straßen dazu kommen. Darüber muss aber jeweils beraten werden.

Ein GV: Div. Fuß- und Gehwege sind hier nicht angemerkt. Der Vorsitzende erläutert, dass ausgewiesene Fuß- und Wanderwege von der Gemeinde erhalten werden müssen.

Der Beschluss über die vorliegende Verordnung erfolgt einstimmig.

## **6. Information aus der AG Gemeindestraßen durch Martin Fink – weiteres Vorgehen.**

Der Vorsitzende bedankt sich bei Martin Fink, dass er die Leitung der AG übernommen hat.

Es ging um die Benutzung der Gemeindestraßen, gleichrangig und gleichberechtigt, möglichst konfliktfrei. Anstoß zur AG: Aus einzelnen Weilern gab es Begehrlichkeiten und Kritik. Bei der Sitzung Mitte Juli waren u.A. die Vertreter der einzelnen Weiler und der Verkehrsexperte Alexander Kuhn dabei. Primäre Aufgabe: hineinhorchen in die Leute, was sie beschäftigt. Es gab ein paar große Themenbereiche, die immer wieder aufstoßen. Fehlverhalten aller Mobilitätsteilnehmer (nicht nur die Autofahrer), einige Situationen auf Gemeindestraßen mit wenig optimalen Sichtbeziehungen, in Bersbuch: Wahrnehmung unterscheidet sich von der tatsächlichen Situation (alte Hauptstraße wird von manchen eher schon als Spielstraße wahrgenommen)

Vorschläge: wenige. Für Veränderungen in diesem Thema brauchen wir immer Experten, deshalb hat Martin das eher hintangehalten, damit alle Verkehrsteilnehmer zur Geltung kommen. Alexander Kuhn hat von der Themensammlung seine Kommentare abgegeben. Als Stimmungsbild kam eine knappe Mehrheit für Tempo 30 auf Gemeindestraßen heraus. Nächster Schritt: Besprechung mit Bürgermeister, erste Ableitungen wurden getroffen. Nächste Maßnahme zum Thema Sichtbeziehungen, gelebte Situation zu rechtlicher Situation werden Experten zugezogen. Lösungen erarbeiten lassen. Die Arbeitsgruppe wieder zusammenkommen lassen und präsentieren.

Ein GV fragt, ob die Golfwagen auf dem Radweg und die Hecken direkt an der Straße auch Thema waren. Martin sieht die Hecken beim Thema Sichtbeziehungen, den ersten Punkt hatte er nur noch nicht erwähnt.

Ein GV: Hecken sind einige zu nah am Straßenrand. Da müssen die gesetzlichen Gegebenheiten geprüft und vor Ort angeschaut werden.

Der Vorsitzende ist dafür, mit den Caddy-Besitzern Einzelgespräche zu führen. Auf dem Radweg sind sie nicht erlaubt. Er kümmert sich um die Gesetzestexte zu den entsprechenden Anliegen.

Die Vertreter vom Weiler Wirth hätten gern eine Tafel zum Thema „Freiwillig Tempo 30“. Dies wird diskutiert und schließlich eher befürwortet.

Für die Mooserstraße gäbe es auch die Möglichkeit, wie in Egg Richtung Tonele einen Fußweg-Bodenmarkierung anzubringen. Auch dieser Vorschlag findet Anklang.

Ein GV: Die 30er-Tafel unterstützt die Freiwilligkeit und die, die schneller fahren wollen, können das ja. Und solange die Anrainer alle dafür sind, ist das für sie in Ordnung.

Ein GV findet es eine sympathische Art. Das soll ausprobiert werden. Wichtig wäre, dass es nicht an jeder Ecke hängt, und dass die Anrainer trotzdem in der Pflicht bleiben, ihre Hecken zu stutzen, usw. Es ist geplant, einen Folder zu machen über Ergebnisse und Vereinbarungen aus der Arbeitsgruppe. Vernünftige und sachliche Information an die Bürger, auch in Hinblick auf die eigene Sorgfaltspflicht. Termin für die nächste Zusammenkunft ist noch nicht geplant. Wird aber möglichst zeitnah sein, so dass die erwähnten Maßnahmen innerhalb der nächsten 6 Monate umgesetzt werden können.

## **7. Allfälliges**

- Käseprämierung in Schwarzenberg: Sennerei Andelsbuch dreimal Gold, einmal Silber weiters Silber für Wirth Norbert (Erles Finne), Bronze für Braun Thomas (Ober Hirschberg), Gold für Metzler Daniela (Ostergunten), Silber für Feuerstein Marko (Ober Hirschberg) und Bronze für Jäger Simon Petrus (Greussings Wildmoos)
- 22.06. – JHV des Handwerkerchors – Chor hat eine gute Mischung aus Jung und ALT und so mein Eindruck eine sehr gute Vereinsatmosphäre.
- 23.06. Hannes Androsch 80er-Feier in Au. Seine Vbg. Bekanntschaften waren eingeladen.
- Ende Juni/Anfang Juli diverse Schulabschlussfeiern
- Am 10.8. hat eine Vorbesprechung mit den Jungbürgern stattgefunden. Die Jungbürgerfeier findet im gewohnten Rahmen und Umfang am 7.10.2018 statt.
- 12.08. hat die feierliche Fahrzeugeinweihung des neuen MTF stattgefunden
- Bei der letzten Blutspendenaktion konnten 187 Blutkonserven abgenommen werden. Dankschreiben des Landesverbandes.
- Information 1. Weltkrieg – Dokumentation der letzten 4 Jahre - Kosteninfo – Schlussveranstaltung am 10.10.2018 im Sitzungssaal – Hans Felder, Tone Bechter und Benno Pfanner haben in den

vergangenen 4 Jahren viel Stunden geopfert und das Thema in einer ganz besonderen Form aufgearbeitet. Bitte um Besuch der Abschlussveranstaltung.

- Schulprojekt – Treffen mit Orhallinger und Zinner – Vorschlag/Angebot für den weiteren Projektlauf liegt vor, wird von mir noch geprüft und soll dann noch in diesem Herbst darüber beraten und beschlossen werden, wie es weitergehen soll.

Im selben Zuge werden wir dann auch so etwas wie eine Prioritätenliste für die nächsten Jahre erstellen, denn sollte die Zustimmung für eine Schuladaptierung in der GV vorhanden sein, heißt das natürlich auch, dass andere Themen zurückgestellt werden müssen.

- Straßensanierungen sind im Laufen, es kommt da und dort etwas dazu (Wasserleitungen, Unvorhergesehenes, deshalb werden wir den beschlossenen Kostenrahmen nicht ganz einhalten können.

- Information über die Asphaltierung (Wunsch) des Kirchenweges.

- Die Arbeiten für den Hochbehälter Brand laufen soweit planmäßig. Nach einer vorübergehenden, allerdings auch so geplanten Baupause im Sommer, sind die Arbeiten jetzt wieder voll im Gange.

- Sporenegg mit Wälderhalle:

Umweltbericht wurde erstellt und an die Umweltabteilung übermittelt. Die Rückmeldefrist der Sachverständigen der verschiedenen Bereiche ist mit 21.9.2018 festgelegt worden, so dass mit einer Zusammenfassung der Beurteilungen Ende 09/18 bzw. Anfang 10/18 gerechnet werden kann. Die Ergebnisse werden dann zunächst in der Arbeitsgruppe besprochen und dann in der Gemeindevertretung. Die AG hat zwischenzeitlich die Arbeit schon wieder aufgenommen.

Information über den Termin mit dem Landesgestaltungsbeirat.

- Termine:

- Ausflug der Gemeindebediensteten morgen Dienstag

- Schafferei ist nächste Woche in Andelsbuch, Veranstaltung der Arbeiterkammer Vorarlberg

- 12. Oktober Ausstellungseröffnung mit Preisverleihung „Handwerk & Form“

- nochmalige Einladung zum Ball der Vorarlberger in Wien am 25.1.2019.

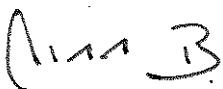
- 13.09. JHV FC Andelsbuch: Neuwahlen: Obmann Marcel Mätzler hat für weitere zwei Jahre übernommen. Stellvertreterin: Claudia Schranz, Schriftführerin: Sandra Schneider

Der Verein ist sehr aktiv und es finden viele Aktionen, Turniere, etc. statt. Kunstrasenplatz wird ein Thema sein, das die Gemeinde wieder beschäftigt. Ball der Herzen findet im Februar statt.

- Broschüre für die Zusammenfassung „Erster Weltkrieg“, Grafikkosten € 2.500,- pro Heft € 13.-

- 50 Jahre Trachtengruppe Andelsbuch „A runds Fescht“ 28. – 30. Sept.

Der Bürgermeister:



(Kleber Bernhard)